

ANFORDERUNGSDATENBLATT

Semmelweis Universität, Medizinische Fakultät Institut / Lehrstuhl / Klinik: Orthopaedisches Klinik
Bezeichnung des Studienfaches auf Deutsch: Orthopaedie
Kreditpunkte: 3,5
Stundenanzahl insgesamt: 49 Vorlesung: 1,5 Praktikum: 2 Seminar:
Typ des Studienfaches: Pflichtfach
Studienjahr: 2019/2020
Codenr. des Studienfaches²:
Lehrbeauftragte/r des Studienfaches: Prof. György Szóke Arbeitsplatz, Tel.: 06208258326 Position/Aufgabenbereich: Direktor des Institutes Datum und Nr. der Habilitation:
Zielsetzung des Studienfaches, Position im Curriculum der Mediziner Ausbildung: Theoretischer und praktischer Unterricht der Orthopädie. Theoretischer Teil ist die Einführung der Geschichte der Orthopädie, das Training der Differentialdiagnose und Therapie der pathologischen Zustände des Bewegungsapparates, ihre Diagnostik. Im praktischen Teil lernen Sie die Untersuchung des Bewegungsapparates, die Art und Weise, wie pathologische Zustände erkannt werden, die Struktur diagnostischer und therapeutischer Algorithmen und die Art, eine Arzt-Patient-Beziehung herzustellen.
Unterrichtsort: Vorlesungssaal, Seminarraum etc. (Angabe von Adresse und Bezeichnung erforderlich): Ortopaedische Klinik, 2. Stock, Üllői út 78/b, Budapest
Erworbene Kompetenzen bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches: Klinisches diagnostische Kompetenzen. Beherrschung der orthopädischen nicht-physischen diagnostischen Indikation. Zuversichtlich Gruppendiagnose, Behandlung akute Krankheiten. Kenntnisse an die Grenzen, Vorteilen und Behinderungen von operativ und konservativ orthopaedische Krankheiten. Nach dem Kurs, Der Schüler ist faehig Patienten zu identifizieren, die akut ortopaedische Behandlung brauchen. Patienten auszuwaehlen, die nicht akut, aber doch ortopaedische Behandlung benötigen. Wesentlich, orthopaedische Intervention nicht brauchende Krankheiten konservativ zu behandeln. Die Zusammenhänge zwischen großen orthopädischen Störungen zu sehen.
Für die Aufnahme des Studienfaches erforderliche Vorbedingung(en) / Studienfächer: Pathologie II. Innere Medizin Propedeutik, Chirurgie
Min. und Max. Anzahl der Kursteilnehmer, Art der Auswahl der Studierenden: Pflichtfach

**Art der Anmeldung für das Studienfach:
Neptun, Online**

Detaillierte Thematik des Studienfaches³:

Thematik der Vorlesungen

1. Geschichte der Orthopädie. Möglichkeiten der Prophylaxe. Entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates
2. Angeborene Hüftgelenkluxation.
Dysplasia, Subluxation und Luxation des Hüftgelenks. Patho-anatomische Verhältnisse bei angeborener Hüftgelenkluxation. Klinische, radiologische Symptome. Ultrasonographie der Hüfte. Früh- und Spätbehandlung der Luxation. Operative Methoden. Palliative Eingriffe.
3. Stoffwechselerkrankungen der Knochen. Osteoporose. Sudeck-Dystrophie (M. Paget). Klinische und radiologische Erscheinung. Diagnostik und Behandlung.
4. Anatomie und Biomechanik der Wirbelsäule. Erkrankungen im Kindesalter. Haltungsinsuffizienzen.
M. Scheuermann. M- Calvé
5. Degenerative und entzündliche Veränderungen der Wirbelsäule. Lumbago. Lumboischialgie. Spondylose, spondylolisthese
6. Skoliose (Entstehungstheorien, pathologische Veränderungen, Klinische und radiologische Erscheinungen). Klassifikation der Skoliosen.
Behandlung der Skoliosen.
7. Arthrose des Hüftgelenks. Aethiologie, Pathologie, klinische und radiologische Symptome. Konservative und operative therapeutische Maßnahmen.
8. Hüftgelenksveränderungen und Erkrankungen im Kindesalter. Osteochondritis juvenilis coxae (M. Perthes). Epiphyseolysis capitis femoris. Akute und chronische Entzündungen des Hüftgelenks.
9. Erkrankungen des Kniegelenks.
Habituelle Patellaluxation. Genu varum, valgum, recurvatum. Kniegelenksarthrose. Verletzungen der Menisken und der Kreuzbänder. Kniegelenks-Arthroscopie.
10. Erkrankungen des Fußes (Plattfuß, Spitzfuß, Tarsale Synostosen, Hallux valgus). Klumpfuß.
11. Erkrankungen der Halswirbelsäule, der Schultergürtel und der oberen Extremität.
12. Tumoren und tumorähnliche Läsionen der Knochen. Gutartige Tumoren. Osteoidosteom. Semimaligne und maligne Tumoren. (Riesenzelltumor, Chondrom, Osteochondrom, Myeloma multiplex, Ewingsarkom, Osteosarkom) Pathologische Eigenschaften. Knochenmetastasen, Weichteiltumoren der Extremitäten
13. Neuromuskuläre Erkrankungen. Knochendysplasien. Muskel- und Nervensystemerkrankungen. Fehlbildungen. Angeborene Fehlbildungen der Extremitäten. Pferdefuss.

Thematik der Praktika

	Bereitwilligkeit
1.	Physikale Untersuchung der Bewegungsgrenzen des Hüftgelenkes (Trendelenburg-Zeichen auch!)
2.	Physikale Untersuchung der Bewegungsgrenzen des Kniegelenkes
3.	Physikale Untersuchung der Bewegungsgrenzen des Unteres und Oberes Spunggelenkes
4.	Physikale Untersuchung der Bewegungsgrenzen des Schultergelenkes

5.	Physikale Untersuchung der Bewegungsgrenzen des Ellbogegelenkes
6.	Physikale Untersuchung der Bewegungsgrenzen des Scharniergelenkes
7.	Physikale Untersuchung der Bewegungsgrenzen der Halswirbelsaule
8.	Physikale Untersuchung der Bewegungsgrenzen der Brustwirbelsaule
9.	Physikale Untersuchung der Bewegungsgrenzen der Lendenwirbelsaule
10.	Absolute, virtuelle, relative Gliedlangunterschied messen
	Speziale Untersuchungen
1.	Kniegelenk
1.1.	Seitenbander Untersuchung
1.2.	Kreuzbander Untersuchung
1.3.	Meniscus Untersuchung
1.4.	Bursa Untersuchung
1.5.	Flussigkeit Untersuchung
1.6.	Patella Position Untersuchung
2.	Schultergelenk
2.1.	"painful arch" Untersuchung
2.2.	Neer test Untersuchung
2.3.	Biceps Sehne und subacromiale Spalt Untersuchung
3.	Untersuchung nach Ischias
3.1.	Valleix Punkte Untersuchung
3.2.	Lasegue Zeichen Untersuchung
3.3.	Hypaesthesia, paraesthesia Untersuchung
3.4.	Reflexe am Unteren Gliedmass
3.5.	Muskelkraft am Unteren Gliedmass
4.	Hüftluxation Untersuchung
5	Hüftgelenkschmerzen im Kindheit Differenzialdiagnose, Hüftgelenksuntersuchung, Drehmann-Zeichen
6.	Klumpfuss Untersuchung, Behandlung Teilnehmen
7.	Wirbelsaule Probleme im Kindheit. Reihenuntersuchung Teilnehmen
8.	Röntgen, MRI, CT Orientierung (Grossgelenken)
9.	Teilnehmen bei radiologische Analysierung bösartige Tumoren.
10.	Endoprotetik Operation Anschauen (Selbst, oder Video)
11.	Arthroscopie Operation Anschauen (selbst, oder Video)

Sonstige, das gegebene Studienfach betreffende Studienfächer (sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtfächer!). Mögliche Überlappungen der Thematiken: Traumatologie- physikalische Untersuchung, Rheumatologie-Septische arthritis, Paediatric

Spezielle Studienanforderungen für ein erfolgreiches Absolvieren des Studienfaches⁴: Kein
Teilnahmebedingungen und Möglichkeit zum Nachholen des Lehrstoffes bei Fehlstunden: 75% abwesenheit, Nachholung möglich im block.
Art und Weise der Wissenskontrolle während der Vorlesungszeit⁵: Schriftliche Prüfung
Anforderungen für den Erhalt der Unterschrift für das gegebene Semester: 75% Anwesenheit
Prüfungstyp: Kolloquium, Schriftliche Prüfung
Prüfungsanforderungen⁶: <ol style="list-style-type: none"> 1. Inspection des Patienten /Bewegungsbereich der Gelenken, Muskelkraft, Achse der Extremitäten, Reflexe/ 2. Kontrkturen, das Hinken (formen, Ursache) 3. Die Bedeutung der Krankheitsgesichte und Statusaufnahme in der Orthopaedie 4. Konservative Behandlung in der Orthopaedie (Extension, Gipsverbaende, elastische Baender, Korsette) 5. Physikalische Therapie 6. Die meist-verwendeten chirurgischen Eingriffe in der Orthopaedie (an den Wichteilen, -Knochen, -Gelenken) 7. Nicht spezifische Osteomyelitis (akute, subakute Formen) 8. Chronische Osteomyelitis (Brodie Abscess, Osteomyelitis sclerotisans Garré) 9. Gelenkentzündung (serosa, serofibrinosa und purulente, Aetiologie, Therapie) 10. Knochen- und Gelenketuberculosa 11. Chronische Polyarthritits 12. Hyperurikaemie, Gicht, Arthritis psoriatica 13. Tortikollis (Formen, Therapie) 14. Missbildungen am Hal sund Schultergürtel (Klippel-Feil-Syndrom, angeborener Schuterblatthochstand, Halsrippe) 15. Thoracic-outlet Syndrom 16. Cervicobrachiales-Syndrom, Periarthritis humeroscapularis 17. Arm-plexuslaehmung (Paralysis obstetricalis) 18. Habituelle Schulterluxation 19. Erkrankungen des Ellenbogengelenkes und Unterarmes (Epicondylitis humeri, Arthrosis deformans cubiti, Volkmannsche ischaemische Kontractur) 20. Arthrose des Handgelenkes, Tendovaginitis stenotisans, schnellender Finger, Dupuytrenische Kontraktur) 21. Sudeckische Dystrophie (Aetologie, Patomechanismus, Therapie) 22. Haltung des Menschen (Formen,der Haltungsanomalien, Therapie) 23. Scheuermanssche Erkrankung (Kyphosis dorsalis adolescentium) 24. Calvé Deformitaet der Wirbelkörper 25. Skoliosen (Aetiologie, Formen, Therapie) 26. Spondylolyse, Spondylolysthese 27. Spondylose, Spondylarthrose 28. Spondylitis tuberculosa 29. Lumbago, Ischialgie 30. Lumbaler Bandscheibenprolaps, Ischias-syndrom 31. Bechterewsche Erkrankung (Spondylarthritits ankylopoetica)

32. Angeborene Hüftgelenkverrenkung (instabile-, luxierbare-, luxierte und dysplastische Hüfte, physikalische Untersuchung, Reihenuntersuchung)
33. Angeborene Hüftverrenkung (konservative und operative Therapie)
34. Pertessche Erkrankung des Femurkopfes (Osteochondritis deformans juvenilis coxae)
35. Epiphyseolysis capitis femoris (Formen: akuta, lenta, Therapie)
36. Coxa vara congenita
37. Coxitis tuberkulosa
38. Coxa vara, coxa valga, protrusio acetabuli
39. Coxarthrose (Aetiologie, Pathomechanismus)
40. Coxarthrose (Symptome, Röntgen, Therapie)
41. Genu varum, valgum und recurvatum
42. Habituelle Patellaluxation
43. Extensionskniekontraktur, Baker-cyste
44. Gonarthrose (Aetiologie, Symptome, konservative und Operative Therapie)
45. Meniskusrisse (Diagnostik, Arthroskopie, Therapie)
46. Seiten-, und Kreuzbandverletzungen des Kniegelenkes
47. Aseptische Knochennekrosen im Kniebereich (Osteochondritis dissecans, -Patellae-, Tuberositas tibiae, Tibia vara epiphyseare Blount)
48. Chondromalacia Patellae, Bursitis praepatellaris
49. Pes equinovarus (Formen, Zherapie)
50. Pes planus, planovalgus
51. Aseptische Knochennekrosen am Fuss (Köhler I-II)
52. Hallux valgus, - rigidus, digitus malleus, Dig. Quintus varus superductus
53. Arthrose der Sprunggelenken
54. Tumoraenliche Knochenlaesionen
55. Gutartige knorpelige Knochtumoren
56. Gutartige knochenbildende Knochtumoren
57. Riesenzelltumor
58. Böartige knochenbildende Knochtumoren (zentralen Osteosarcom, parosteales Osteosarcom, etc.)
59. Chondrosarcom
60. Ewing Sarcom
61. Aseptische Knochennekrosen
62. Angeborene Systemerkrankungen des Skelettes I. (Achondroplasie, multipl. Spondyloepiphyseale Dysplasie usw.)
63. Angeborene Systemerkrankungen des Skelettes II. (Osteogenesis imperfekta, Osteopetrosis, Hyperchondroplasia Marfan)
64. Meningocele, Meningomyelocele, Myelodysplasie
65. Infantile Cerebralparesen
66. Poliomyelitis anterior acuta (Heine-Medin)
67. Muskeldystrophien, (Dystrophia musc. Progressiva, neurogene Muskeldystrophie, Myositis ossificans progressiva, Arthrogryphose)
68. Missbildungen der oberen Extraemitaet (radioulnare Synostose, Spalthand, Syndactile, Brachydactile, Oligodactile, Magelungsche Deformitaet usw)
69. Missbildungen der unteren Extremitaet (Spaldfuss, Fibula und Tibia Aplasie usw)
70. Prothesen und Orthesen in der Orthopaedie

Art und Typ der Benotung⁷:

10% aktivitaet durch Unterricht

90% Prüfung

90%: 5, 80-89%:4, 70-79%:3, 60-69%:2, unter 60%:1

Art der Prüfungsanmeldung:Neptun

Möglichkeit der Prüfungswiederholung: nach Prüfungsordnung

Für die Aneignung des Lehrstoffes zu benutzenden Notizen (gedruckt und/oder elektronisch, online, Lehrbücher, Hilfsmaterialien und Fachliteratur (bei online-Lehrmaterialien html):

Prof. Szendrői: Orthopaedie (Sammelweis)

Kraemer: Klinik leitfaden Orthopaedie

Niethard: Orthopaedie und Unfallchirurgie

Unterschrift des/der Lehrbeauftragten:

Unterschrift des/der Direktors/Direktorin des Institutes/Lehstuhls/der Klinik:

Eingereicht am:

Meinung Kreitausschuss:

Anmerkung Dekanat:

Unterschrift des Dekans:

¹ Nur in dem Fall anzugeben, wenn das Studienfach in der gegebenen Sprache unterrichtet wird.

² Nach Genehmigung vom Dekanat auszufüllen.

³ Vorlesungen und Praktika sind nummeriert, separat in Stunden/Woche mit Namen der Vortragenden und Lehrkräfte anzugeben. Nicht als Anlage beifügen!

⁴ z.B. eine Praxisübung, Analyse eines Krankenblattes, Anfertigung einer Statistik etc.

⁵ z.B. Nachholen von Hausaufgaben, Demonstrationen, schriftlicher Prüfung und Verbesserungsmöglichkeiten.

⁶ Bei mündlicher Prüfung mit Angabe der Prüfungsthemen, bei praktischer Prüfung mit Angabe der Themenbereiche und Prüfungsart.

⁷ Art der Mitberechnung der mündlichen und praktischen Prüfung. Art der Berechnung der Ergebnisse der Tests/Prüfungen während der Vorlesungszeit.